

**FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH SPORT**

**1. FACHSPEZIFISCHE PRÜFUNGSFORMEN:**

Sportpraktische individuelle Demonstrationsfähigkeit: Die zuständige Prüfungskommission regelt Näheres zu den Bewertungsmaßstäben, die in der Prüfung zur Anwendung kommen.

Praktikumsbericht: Ein Praktikumsbericht enthält die Darstellung und Reflexion von Rahmenbedingungen eines Praktikums. Weiterhin werden gesammelte Erfahrungen sowie die Relevanz für die eigene Berufsperspektive erörtert. (15 Seiten)

**2. KERNCURRICULUM (66 C):**

*Form und Umfang der Modulprüfungen werden den Studierenden vor Modulbeginn bekannt gegeben*

**Pflichtmodule (51 C):**

	<b>Modultitel</b>	<b>Zugangs- voraus- setzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul-Umfang (Credits , SWS)</b>
1	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung TM1 Vorlesung TM2 Proseminar	Keine	Überblickswissen und Kenntnis über Vorgehensweise bei einer empirischen Untersuchung in den Sozialwissenschaften; erste forschungspraktische Kompetenzen	TM1: regelmäßige Teilnahme TM2: Teilnahme an empirischer Untersuchung	2 Teil-Klausuren à 45 Min	8 C, 6 SWS
2	Lernen, trainieren, leisten im Sport, Bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Zusammenhang mit Praxisanleitung</li> <li>• Fähigkeit zur professionellen Praxisanleitung</li> <li>• Fähigkeit zur Förderung der Sportpraxis von Sporttreibenden aller Altersstufen</li> <li>• Kenntnisse wesentlicher Forschungsergebnisse</li> <li>• Praktisches Können, einschließlich Medienkompetenz</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme an allen drei Modulteilern	120minütige Klausur	7 C, 5 SWS

3	<p>Bildung und Erziehung zum Sport durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen (Orientierungsmodul)</p>	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen kennen und analysieren können</li> <li>• Die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen erkennen</li> <li>• Die Notwendigkeit einer ganzheitlichen Erziehung erkennen</li> <li>• Das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung kennen und umsetzen können (Vermittlung von Schlüsselqualifikationen)</li> <li>• Aufgaben, Ziele und Bedeutung von Bewegungsangeboten in unterschiedlichen staatlichen Einrichtungen analysieren und bewerten können</li> <li>• Sportliche Aktivitäten als Mittel der sinnvollen Freizeitgestaltung erkennen und einschätzen können (Vereinssport, selbst organisierter Sport, kommerzieller Sport, Sport in freiwilligen, gemeinnützigen Einrichtungen)</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme an allen drei Modulteilern	120minütige Klausur (unbenotet)	7 C, 5 SWS
4	<p>Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport</p>	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeit von Bewegung und sportlichem Training</li> <li>• Fähigkeit zur naturwissenschaftlich kompetenten Praxisanleitung für alle Altersstufen und gesundheitlichen Gegebenheiten</li> </ul> <p>Praktisches Können (Eigenrealisation) sowie Erhebung und Interpretation von grundlegenden physiologischen Messdaten</p>	Regelmäßige Teilnahme an allen drei Modulteilern	120minütige Klausur	7 C, 5 SWS

5	Sport in der modernen Gesellschaft, Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Problemen der Einordnung des Sports (bes. der Kinder- und Jugendlichen) in gesellschaftliche Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zum professionellen Umgang mit den Traditionen des Sports</li> <li>• Fähigkeit zur sozialen und ökonomischen Analyse der Bedingungen des Sporttreibens (bes. Im Kinder- und Jugendsport);</li> <li>• Fähigkeit zum Erschließen des gesellschaftlichen und ökonomischen Umfeldes des Sports (bes. der Kinder und Jugendlichen)</li> <li>• Praktisches Können einer zur Verdeutlichung angebotenen Sportart</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme an allen drei Modulteilern sowie sportliche Leistungsüberprüfung entweder in Karate(Niveau u Orangegurt) oder Golf (Niveau „Kleine Platzreife“)	120minütige Klausur	7 C, 5 SWS
6	Lernfelder / Sportarten (aus den 12 Modulen sind 6 zu wählen, und zwar jeweils wenigstens eins aus A, B und C)	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung von sportpraktischen Übungen</li> <li>• Kenntnisse verschiedener methodisch-didaktischer Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation von Sportpraxis</li> <li>• Fähigkeit zur Demonstration grundlegender Fertigkeiten der Sportarten</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Fertigkeiten der Sportarten</li> <li>• Fähigkeit zur Einschätzung bzw. Messung von konditionellen Fähigkeiten der Sportarten</li> <li>• Kenntnisse der Wettkampfsysteme der Sportarten</li> </ul>		60minütige Klausur Sportpraktische Prüfungen: Demonstrationsfähigkeit -Spielfähigkeit (Sportspiele) - Mehrkampf in Individualsportarten	6 x 2 C 12 SWS
6A!	Leichtathletik	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Demonstrationsfähigkeit in 7 Disziplinen, sportpraktische Leistungsüberprüfung in 5 Disziplinen, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS

6A2	Schwimmen	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Demonstrationsfähigkeit in 4 Disziplinen, sportpraktische Leistungsüberprüfung in 3 Disziplinen, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS
6A3	Turnen	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Demonstrationsfähigkeit an 5 Geräten, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS
6A4	Gymn./Tanz	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Sportpraktische Demonstrationsfähigkeit in Pflicht u. Kür, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS
6B1	Fußball	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Sportpraktische individuelle u. mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS
6B2	Handball	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Sportpraktische individuelle u. mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS
6B3	Basketball	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Sportpraktische individuelle u. mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS

6B4	Volleyball	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Sportpraktische individuelle u. mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS
6C1	Tennis	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Sportpraktische individuelle Demonstrationsfähigkeit, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS
6C2	Badminton	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Sportpraktische individuelle Demonstrationsfähigkeit, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS
6C3	Wassersport	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Sportpraktische individuelle u. mannschaftstaktische Demonstrationsfähigkeit, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS
6C4	Schneesport	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportartspezifische Anwendung siehe oben.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme + ggf. individ. Training	Sportpraktische individuelle Demonstrationsfähigkeit, Klausur 60 Min	2 C 2 SWS
16	Anwendung der Allgemeinen Trainingswissenschaft	Modul 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der Prinzipien der Trainingswissenschaft im sportlichen Training</li> <li>• Kenntnisse des Trainings auf unterschiedlichem Leistungsniveau</li> <li>• Kenntnisse der Rolle des Trainers und des Therapeuten</li> <li>• Medieneinsatz im sportlichen Training</li> <li>• Kenntnisse fachdidaktischer Konzepte im Training</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme am Seminar	Hausarbeit ca. 15 Seiten	3 C 2 SWS 2 C 2 SWS

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Durchführung und Evaluation von Sportveranstaltungen</li> <li>• Emotional Labour im Training mit Patienten</li> </ul>			
--	--	--	---	--	--	--

**Wahlmodule (15 C)** *Es sind 3 aus 4 Wahlmodulen zu wählen.*

	<b>Modultitel</b>	<b>Zugangs- voraus- setzung en</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul- Umfang (Credits , SWS)</b>
7	Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports / Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik TM1: Vorlesung TM2: Proseminar	Modul: Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport; Einführung in Methoden emp. Sozialforschung	<p>Die Studierenden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich mit spezifischen sportpädagogischen Fragestellungen auseinandersetzen, eigene kritische Stellungnahmen entwickeln und als wichtige Voraussetzung für die zukünftige eigene berufliche Tätigkeit erkennen</li> <li>• Befähigt werden, sich an der aktuellen sportpädagogischen Diskussion auf der Grundlage von Fachwissen und analytischem Sachverstand kompetent zu beteiligen</li> <li>• Das Erziehungs- und Bildungspotenzial des Sports vor allem für Kinder und Jugendliche zu erkennen und in der Lage sein, dieses in geeigneten Situationen des Sports anzuwenden</li> <li>• Die Bedeutung des Sports für die Persönlichkeitsentwicklung erkennen und in der Sportpraxis anwenden</li> <li>• Die Bedeutung des Sports für die Sozialerziehung erkennen und in der Sportpraxis umsetzen</li> <li>• Ausgewählte empirische Forschungsmethoden der Sportpädagogik kennen lernen und anwenden können</li> <li>• Die Bedeutung empirischer Forschungsergebnisse für die sportliche Praxis analysieren und nutzen</li> <li>• Kenntnisse in Grundlagen der Statistik erwerben</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme an beiden Modulteilern	90minütige Klausur	5 C, 4 SWS

8	<p>Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter/                  Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik                  TM1: Vorlesung                  TM2: Proseminar</p>	<p>Modul: Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport; Einführung in Methoden emp. Sozialforschung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung des sportlichen Trainings unter dem Aspekt von Gesundheit und Minimierung von Fehlbelastungsfolgen</li> <li>• Kenntnisse grundlegender Forschungsmethoden im Zusammenhang mit gesundheitlichen Aspekten des sportlichen Trainings</li> <li>• Kenntnisse über Zusammenhänge von naturwissenschaftlichen Forschungsergebnissen und deren Umsetzung im sportlichen Training</li> <li>• Kenntnisse in Grundlagen der Statistik</li> </ul>	<p>Regelmäßige Teilnahme an beiden Modulteilern</p>	<p>90minütige Klausur</p>	<p>5 C, 4 SWS</p>
9	<p>Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports /                  Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik                  TM1: Vorlesung                  TM2: Proseminar</p>	<p>Modul: Sport in der modernen Gesellschaft Einführung in Methoden emp. Sozialforschung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Spezifika der Organisation sowie der gesellschaftlichen Einbettung des Sports im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Fähigkeit zur professionellen Anleitung bei der genannten Adressatengruppe unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Umfeldes (Verein, Verband, Kommune, Staat, kommerzielle Sportanbieter etc.)</li> <li>• Fähigkeit zur Organisation und Verantwortung von Sporttreiben in einem schulischen und außerschulischen Kontext</li> <li>• Kenntnisse ausgewählter empirischer Forschungsmethoden im Bereich der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sports</li> <li>• Kenntnisse über Zusammenhänge von Forschungsergebnissen und Praxisanleitung unter bes. Berücksichtigung der sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sports</li> <li>• Kenntnisse in Grundlagen der Statistik</li> </ul>	<p>Regelmäßige Teilnahme an beiden Modulteilern</p>	<p>90minütige Klausur</p>	<p>5 C, 4 SWS</p>

10	Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter / Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik TM1: Vorlesung TM2 Proseminar	Modul: Lernen, trainieren, im Sport; Einführung in Methoden emp. Sozialforschung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Spezifika des Bewegungslernens im Kindesalter und bei Novizen und der motorischen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Kenntnisse relevanter Belastungsparameter</li> <li>• Fähigkeit zur professionellen Praxisanleitung bei der genannten Adressatengruppe</li> <li>• Kenntnisse in Grundlagen der Statistik</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme an beiden Modulteilern	90minütige Klausur	5 C 4 SWS
----	---	---	--	--	--------------------	--------------

**3. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT** (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen 55 C im Fach Sport absolviert worden sein

#### 4. FACHWISSENSCHAFTLICHES PROFIL (18 C)

Neben den beiden hier aufgeführten Modulen aus dem Fach Sport müssen zusätzlich Module aus dem Methodenzentrum der Sozialwissenschaftlichen Fakultät im Umfang von mindestens 10 C erbracht werden. Siehe dazu auch die Module M4 und M5 des Methodenzentrums im Modulkatalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät für den Professionalisierungsbereich/Schlüsselkompetenzen.

17	Sportwissenschaftliche Messmethoden	M 2 und M 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzungen mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen</li> <li>▪ Fähigkeit der professionellen Anwendung von Untersuchungs- und Messmethoden</li> <li>▪ Fähigkeit der Kalibrierung von test- und Messgeräten</li> <li>▪ Fähigkeit der Interpretation, . Darstellung und Diskussion von Belastungen und Beanspruchungen in unterschiedlichen sportlichen Situationen</li> <li>▪ Fähigkeit der Bestimmung von Belastung und Überbeanspruchung.</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme, eigene Erhebung von Messdaten	Hausarbeit ca. 15 Seiten auf der Grundlage eigener Messdaten	4 C 2 SWS
13	Wissensmanagement Kommunikation und Präsentation im Sport	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Erprobung von Präsentations- und Moderationstechniken</li> <li>• Kenntnisse über Methoden der Wissensbeschaffung und -organisation</li> <li>• Kenntnisse und Erfahrung über Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten im und durch Sport</li> </ul>	Regelmäßige u. aktive Teilnahme am Seminar	15minütige Präsentation zu einem gestellten Seminarthema	4 C, 2 SWS

**5. LEHRAMTSBEZOGENES PROFIL:**

15	<p><b>(Wahlpflichtmodul Fachdidaktik: Profil Lehramt)Profes sionalisierungs- bereich Fachdidaktik Sport</b></p>	M 2 und 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediendidaktische Aspekte des Sportunterrichts</li> <li>• Kenntnisse fachdidaktischer Konzepte</li> <li>• Planung, Durchführung und Evaluation von Veranstaltungen des Schulsports             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnisse von Kooperations- und Kommunikationsmöglichkeiten des Sports in Europa</li> </ul> </li> </ul>	Regelmäßige aktive Teilnahme	Hausarbeit ca. 15 Seiten	3 C 2 SWS
----	---	--------------	---	------------------------------------	-----------------------------	--------------

**6. WAHLMODULE FÜR DEN OPTIONALBEREICH**

*Diese Module können im Optionalbereich zusätzlich zu den fachwissenschaftlichen Pflicht- und Wahlmodulen belegt werden. Es wird empfohlen, im Optionalbereich 3 der Module des Instituts für Sportwissenschaften zu wählen.*

	<b>Modultitel</b>	<b>Zugangs- voraus- setzungen</b>	<b>Prüfungsanforderungen</b>	<b>Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung</b>	<b>Art &amp; Umfang der Prüfungsleistung</b>	<b>Modul-Umfang (Credits , SWS)</b>
11	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport (Exkursion)	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsaktivitäten außerhalb des Hochschulortes als Möglichkeit erkennen, gezielt Einfluss auf Einstellungen und Verhaltensweisen zu nehmen</li> <li>• Erkennen und die Einsicht gewinnen, dass die Vermittlung von individuellen und sozialen Kompetenzen im Sport nicht automatisch und dabei gesellschaftlich adäquat erfolgt</li> <li>• Sich mit den Problemen auseinandersetzen und angemessene Lösungen finden, die bei der Vermittlung und dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen auftreten</li> <li>• Das Integrationspotenzial des Sports am Beispiel der Exkursion kennen lernen und erleben</li> <li>• Den Beitrag von Bewegungsaktivitäten zur Persönlichkeitsstärkung und Ich-Identität kennen lernen und erleben</li> <li>• Befähigt werden, Situationen zu planen und konkret in sportliche Praxis umzusetzen, in denen die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen möglich ist</li> <li>• Die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen vor allem für zukünftige berufliche Tätigkeiten erkennen</li> </ul>	Teilnahme an Seminar u. Exkursion	Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	4 C, 2 SWS (+ Exkursion 10 Tage)
11B	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Sport	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsaktivitäten außerhalb des Hochschulortes als Möglichkeit erkennen, gezielt Einfluss auf Einstellungen und Verhaltensweisen zu nehmen</li> <li>• Erkennen und die Einsicht gewinnen, dass die Vermittlung von individuellen und sozialen Kompetenzen im Sport nicht automatisch und dabei</li> </ul>	Teilnahme an Seminar (die Exkursion wurde im Rahmen des Moduls 6C3	Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	3 C, 2 SWS

			<p>gesellschaftlich adäquat erfolgt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich mit den Problemen auseinandersetzen und angemessene Lösungen finden, die bei der Vermittlung und dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen auftreten</li> <li>• Das Integrationspotenzial des Sports am Beispiel der Exkursion kennen lernen und erleben</li> <li>• Den Beitrag von Bewegungsaktivitäten zur Persönlichkeitsstärkung und Ich-Identität kennen lernen und erleben</li> <li>• Befähigt werden, Situationen zu planen und konkret in sportliche Praxis umzusetzen, in denen die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen möglich ist</li> <li>• Die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen vor allem für zukünftige berufliche Tätigkeiten erkennen</li> </ul>	oder 6C4 durchgeführt)		
12	<p>Betreuung und Führung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen des Sports (mit Praktikum)                      MT1: Seminar                      MT2: Sportvereinspraktikum</p>	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Personal bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen des Sports unterstützen</li> <li>• Mit dem hauptberuflichen und ehrenamtlichen Personal in den Einrichtungen des Sports konstruktiv zusammen arbeiten</li> <li>• Die sportlichen Interessen der Kinder und Jugendlichen bei der Auswahl der Angebote berücksichtigen</li> <li>• Konzeptionelle Überlegungen für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Sport entwickeln und mit dem Personal in der Einrichtung abstimmen</li> <li>• Erfahrungen sammeln bei der zeitlich befristeten selbständigen Anleitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Die Bedeutung des Sports für Kinder und Jugendliche erkennen</li> <li>• Das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung kennen und ansatzweise umsetzen können</li> <li>• Sportliche Aktivitäten als Mittel der sinnvollen Freizeitgestaltung erkennen</li> </ul>	Regelmäßige Teilnahme, Erfolgreiche Teilnahme am Sportvereinspraktikum (4 Wochen)	Praktikumsbericht im Umfang von 15 Seiten	<p>4 C,                      2 SWS                      (+                      Praktikum von 4 Wochen in vorlesungsfreier Zeit)</p>

14	Kinder-, Jugend- und Schulsport in Europa	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die unterschiedlichen Erziehungssysteme in verschiedenen europäischen Ländern kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Sportsysteme in verschiedenen europäischen Ländern kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die unterschiedlichen pädagogischen Systeme und Grundideen für die Trainer- und Sportlehrerausbildung kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die unterschiedlichen Bewegungskulturen und ihre Bedeutung in verschiedenen europäischen Ländern kennen und bewerten lernen</li> <li>• Neuere sportliche Entwicklungen im Kinder- und Jugendbereich in verschiedenen europäischen Ländern kennen, verstehen und bewerten lernen</li> <li>• Vergleichen, wie unterschiedliche europäische Länder Sportaktivitäten verwenden mit dem Ziel der multi-kulturellen Integration, Chancengleichheit, der Gesundheitsförderung und der Werteerziehung</li> <li>• Die Bedeutung des Sports für Kinder und Jugendliche in der Europäischen Union kennen und bewerten lernen</li> </ul>	Regelmäßige u. aktive Teilnahme am Seminar	Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	4 C, 2 SWS
18	Vermittlung von Schlüsselqualifikationen durch Golf	Keine	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fähigkeit zur theoretischen Auseinandersetzungen mit Fragen der Methodik, Auswertung und Interpretation sportphysiologischer und trainingswissenschaftlicher Untersuchungen</li> <li>▪ Fähigkeit der professionellen Anwendung von Untersuchungs- und Messmethoden</li> <li>▪ Fähigkeit der Kalibrierung von test- und Messgeräten</li> <li>▪ Fähigkeit der Interpretation, . Darstellung und Diskussion von Belastungen und Beanspruchungen in unterschiedlichen sportlichen Situationen</li> <li>▪ Fähigkeit der Bestimmung von Belastung und Überbeanspruchung.</li> <li>▪ ]</li> </ul>	Regelmäßige aktive Teilnahme	Prüfung entsprechend dem Niveau der „Kleinen Platzreife“	3 C 2 SWS

19	<p>Sport und Geschlecht</p> <p>TM 1: Seminar mit sozialwiss. Schwerpunkt Tm 2: Seminar mit naturwissenschaftl. Oder sportpraktischem Schwerpunkt</p>	<p>Abschluss von mind. 3 beliebigen Modulen aus dem Fach Sport oder aus dem Fach Geschlechterforschung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsicht und Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur</li> <li>• Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich</li> <li>• Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis</li> <li>• Geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf</li> <li>• Geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport (Medienkonsum, Ausübung bestimmter Sportarten)</li> <li>• Geschlechterbewusste Ansätze in der Erziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit im Sport</li> </ul>	keine	<p>TM 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat TM 2: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</p>	<p>6 C / 4 SWS</p> <p>TM 1: 3 C 2 SWS</p> <p>TM 2: 3 C 2 SWS</p>
20	<p>"Professionalisierungsbereich Fachdidaktik Sport" (Wirtschaftspädagogik)</p> <p>TM 1: Seminar: Schulbezogene Fachdidaktik von Bewegung und Sport TM2: (Begleitetes) Praktikum von 4 Wochen in Berufsbildenden Schulen</p>	<p>Modul 3 Sport, mind. 2 Lernfelder/Sportarten aus Modulkomplex 6 Sport</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Funktionen der Berufsbildenden Schulen</li> <li>• Rahmenrichtlinien für Sport an Berufsbildenden Schulen</li> <li>• Fachdidaktische Konzeptionen</li> <li>• Mediendidaktische Aspekte des Sportunterrichts</li> <li>• Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht in der Berufsbildenden Schule</li> </ul>	keine	<p>TM 1: Hausarbeit ca. 15 Seiten TM 2: Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten)</p>	<p>6 C / 4 SWS</p> <p>TM 1: 3 C 2 SWS</p> <p>TM 2: 3 C 2 SWS</p>